

INHALT

Vorwort	9
Zu Fragestellung und Weg dieser Untersuchungen	11
Teil I: Die Forderung nach Verwirklichung der Idee	17
I. Im Brief an Hegel (1828)	19
II. In der neuzeitlichen Philosophie	23
Teil II: Die atheistische Forderung nach Verwirklichung Gottes und die absolute Maßstäblichkeit des Menschen – “Das Wesen des Christentums” (1841)	29
I. Thesen	31
II. Ausführung	33
1. Die atheistische Verwirklichung Gottes als Sinn der Geschichte – zur Hermeneutik des Unbewußten	33
2. Die Verwirklichung Gottes als Verwirklichung der Freiheit – Kritik einer zweifachen Illusion	43
3. Der Mensch als Maß und das Maß des Menschen – neue Illusionen	62
a) Der religiöse Mensch als absolutes Maß Gottes – der circulus vitiosus	62
b) Der absolute Mensch – die wirkliche, notwendige und geforderte Verabsolutierung des Menschen	68
c) Der “absolute” Mensch und der absolute Gott – zur Identifikation von metaphysischem und christlichem Gottesgedanken	77
III. Rätsel – Frage und Weg der weiteren Untersuchung	97
Teil III: Die Forderung nach Verwirklichung der Vernunft und die ambivalente Kritik an der Maßstäblichkeit des Menschen – “De ratione” (1828)	103
I. Zum Zusammenhang von Subjektivitäts- und Christentumskritik ...	105
1. Im Brief an Hegel und im “Wesen des Christentums”	105
2. In “De ratione”	108

II. Der Standpunkt der Subjektivität – “homo mensura”	116
1. “homo mensura” als “homo singularis i.e. individuum mensura”	116
2. Der subjektive Standpunkt des sinnlichen Bewußtseins	119
3. Der Standpunkt der Philosophie der Subjektivität	130
III. Der spekulative Standpunkt –“cogitatio mensura” und “veritas mensura”	139
IV. Unklarheiten, Spannungen, Aporien – Frage und Weg der weiteren Untersuchung	147
Teil IV: Die Forderung nach Verwirklichung Gottes und der Menschheit und die scheiternde Kritik an der absoluten Maßstäblichkeit des Menschen – “Gedanken” (1830)	149
I. Die doppelte Grundforderung und die Frage nach der Struktur ihrer Verwirklichung	151
II. Die doppelte Grunderfahrung – die Wahrheit im Gegensatz und der Maßstab der Kritik	156
1. Die “Wahrheit . . . im Gegensatz”	156
2. Die Gegenwart als Zeit dualistischer Entzweigung – die negative Grunderfahrung	157
3. Die All-Einheit in Geschichte und Natur – die positive Grunderfahrung	160
III. Die radikale Kritik und Bewahrung des christlichen Glaubens als ontologisch-psychologische Reduktion	168
1. Die Unwahrheit der Gegenwart als “Entschleierung” des wahren Sinnes der Vergangenheit – zur Hermeneutik der Verweigerung	168
a) Entfaltung der Frage	168
b) Unzureichende Antworten	169
c) Die Verschleierung des Unzureichenden	176
2. Die Unwahrheit des christlichen Glaubens – das einzelne Subjekt als absolutes Maß	179
a) Der Grund der Verabsolutierung des einzelnen Subjektes	179
a) Zum Problem des historischen Grundes	179
β) Der ontologisch-psychologische Grund	181
b) Die religiöse Konsequenz der Verabsolutierung des einzelnen Subjektes	186

3. Die Wahrheit in der Unwahrheit des christlichen Glaubens – die Hermeneutik der Verweigerung als Hermeneutik der Bewahrung . . .	193
a) Die relative Würdigung und die radikale Bewahrung	193
b) Zur Denkbarkeit der Einheit von radikaler Kritik und radikaler Bewahrung	198
c) Die gedachte Einheit von radikaler Kritik und radikaler Bewahrung	201
d) Zur Abgrenzung von Hegel	211
IV. Die radikale Kritik und Bewahrung des christlichen Glaubens als ontotheologisch-anthropologische Destruktion	221
1. Der oberste Grund des Todes – Gott als Liebe und ewiger Tod	221
a) Entfaltung der Frage	221
b) Unzureichende Erkenntnisgründe Gottes	222
c) “Wesen”, “Person” und “Existenz” Gottes – die zerfallende Einheit des all-einen Gottes	238
d) Der Widerspruch von ontotheologischer Begründung und zu Begründendem	247
2. Der wahre Grund des Todes – das menschliche Gattungswesen als Geist	249
a) Der Widerstreit von Gott und menschlichem Gattungswesen	249
b) Die Bejahung des Individuums im Horizont des Gattungswesens . . .	259
c) Die unendliche Bejahung des Individuums im Horizont des Todes – der wahre Tod als Schein	264
Schlußbemerkung	277
Anhang	283
Benutzungshinweise	284
Anmerkungen	285
Ausgewähltes Verzeichnis der zitierten Literatur	350
Personenregister	358